

Der Tagungsort an der HNEE



Fotos: Walter Vielain, avp architekten bda



Anmeldung

Bitte per E-Mail

bis zum **22. Januar 2019** an:

Landesbeirat Holz Berlin/VBrandenburg

Herr Lothar Krüger

E-Mail:

lothar.krueger@lbholzbb.de

Ich nehme am an der Fachtagung teil

Name:.....

Vorname:.....

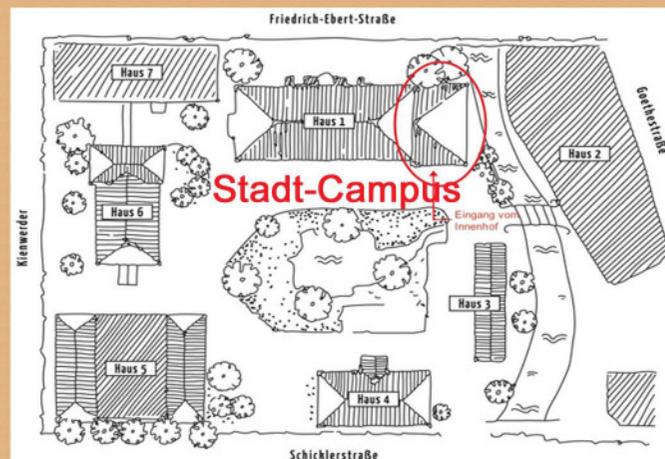
Dienststelle / Institution:

.....

.....

Datum / Unterschrift

.....



Organisatorisches

Es wird um eine schriftliche **Anmeldung bis zum 22. Januar 2019** gebeten.

Tagungsgebühren werden nicht erhoben.

Die Fachtagung findet auf dem Stadt-Campus, Schickler Str. 5, Haus 1, Eingang hofseitig, statt.

Hier bestehen keine Parkmöglichkeiten.

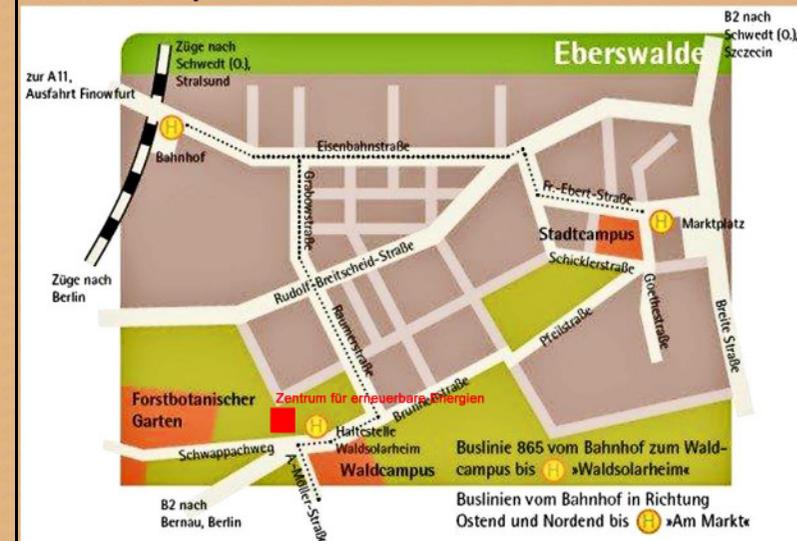
Teilnehmer mit PKW-Anreise nutzen bitte das Parkhaus der Hochschule auf den Wald-Campus, Möller Str. 1.

Um 8:45 fährt von hier ein kostenloser Shuttle-Bus zum Stadt-Campus. Die Barnimer Busgesellschaft stellt dazu den ersten Oberleitungshybridbus Europas zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie diesen Service!

Für die Mittagspause kann die Mensa auf dem Wald-Campus genutzt werden. Für den Transfer vom Stadt- zum Wald-Campus steht wieder der Shuttle-Bus bereit.

Die Eröffnung der Ausstellung „Woodland Sweden“ im Zentrum für erneuerbare Energien Hermann Scheer um 15:00 Uhr, ist fußläufig vom Wald-Campus zu erreichen.



Einladung

29. Januar 2019

Hochschule für

nachhaltige Entwicklung

Eberswalde

Fachtagung zum Thema:

**Die Renaissance
des Baustoffes Holz -
eine Option zur
zukunftsorientierten Entwicklung
der ländlichen Regionen
Brandenburgs?**



LANDESBEIRAT **HOLZ**

Berlin / Brandenburg e.V.



WOODLAND SWEDEN - Bauen mit Holz

Die Ausstellung „Woodland Sweden“ des Schwedischen Instituts „Svenska Institutet“ und des schwedischen Architektenverbands „Sveriges Arkitekter“ präsentiert Projekte des zeitgenössischen, modernen Holzbaus anhand aktueller Beispiele aus den Bereichen Schulbau, Wohnungsbau und Kulturbau.

Das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung im Bauwesen und einen schonenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen haben dem Holzbau nicht nur in Schweden eine neue Aktualität verliehen. Das Material überzeugt mit seinen umweltschonenden Eigenschaften, ist gut zu verarbeiten und leicht zu transportieren. Dadurch eignet es sich optimal zur Vorfertigung. Das lässt Bauzeit und Baukosten erheblich sinken und die Möglichkeiten der Formgebung werden vereinfacht und erweitert, nicht zuletzt durch Einbeziehung neuester digitaler Technologien.

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Schwedischen Botschaft in Berlin.



Härbret Summer House in Nannberg by General Architecture/Stockholm © Åke E:son Lindman

Ausstellung:

29. Januar - 14. Februar 2019

Eröffnung:

Dienstag, 29. Januar 2019, 15:00 Uhr

Ausstellungsort:

Zentrum für erneuerbare Energien -

Hermann Scheer

16225 Eberswalde, Brunnenstraße 26a

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 09 - 12:00 Uhr

und von 13 -16:00 Uhr,

oder nach Vereinbarung unter Telefon

0172/3143880



Einladung zur Fachtagung

an Landes- und Kommunalpolitiker, Planer und Architekten, Mitarbeiter der Bauordnungsämter, Hochschullehrer und Studierende.

Holz, ein Material, welches jahrhundertlang der typische Baustoff war, wurde erst im 20. Jahrhundert durch Materialien wie Stahl und Beton verdrängt. Holz, ein Material das faulen, brennen und brechen kann, sei ein schwacher, anfälliger Werkstoff, so fortan die Meinung unter Ingenieuren.

Seit einigen Jahren jedoch erlebt einer der erstaunlichsten Stoffe der Natur, das Holz, eine Renaissance als Baustoff. In der Schweiz wird bereits fast jedes fünfte mehrgeschossige Haus aus Holz errichtet. 2017 erhielt Hamburg nach nur elf Monaten Bauzeit ein Studentenwohnheim mit 371 Apartments ganz aus Holz. Meldungen über Superlative des Holzbaus reißen nicht ab. So entsteht in Wien gerade das weltweit erste 84 Meter hohe, 24-stöckige Holzhochhaus. In Hannover erzeugt eine 100 Meter hohe Windkraftanlage, gebaut aus Holz, erneuerbaren Strom und in Kanada entsteht im Raum Toronto eine *ultimate Smart City*, vollständig in Holz gebaut in einem weltweit noch nie dagewesenen Ausmaß.

Ermöglicht wurde diese Renaissance durch Entwicklungen in der Holztechnik, die Anerkennung und Inwertsetzung des Bauens mit Holz beim Klimaschutz sowie durch entsprechenden politischen Willen. Berlin setzt dabei Maßstäbe und schreibt öffentliche Bauten in großem Umfang in Holzbauweise aus und hat gerade auch seine Baugesetzgebung entsprechend angepasst. Die Landesregierung Baden-Württemberg hat eine „Holzbau-Offensive Baden-Württemberg“ beschlossen und Schweden setzt bereits seit 2002 erfolgreich eine Regierungsstrategie zur Förderung der Holzverwendung um. Die schwedische Botschaft zeigt mit der Ausstellung **„Woodland Sweden“** aktuelle Beispiele modernen Holzbaus.

Das Potential des Rohstoffes Holz als Baustoff für eine zukunftsorientierte Entwicklung, insbesondere der ländlichen Regionen, sehen die Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde, Fachbereich Holzingenieurwesen, der Landesbeirat Holz Berlin/Brandenburg und die Brandenburgische Ingenieurkammer bei weitem nicht ausgeschöpft und wollen mit dieser Fachtagung den öffentlichen Diskurs zum Thema Baustoff Holz in Brandenburg starten.

Programm

08:30 Uhr **Registrierung** (Stadt-Campus)

Moderation: Herr Gregor Beyer, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

09:30 Uhr **Begrüßung**

Herr Prof. Wilhelm-Günther Vahrson, Präsident der HNE Eberswalde

09:35 – 09:50 Uhr **Grußworte**

Herr Daniel Kurth, Landrat des Landkreises Barnim ;

Herr Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgische Ingenieurkammer;

Gesandte der Schwedischen Botschaft, Herr Johan Frisell

09:50 – 10:10 Uhr **Impulsvortrag**

Die Renaissance des Baustoffes Holz

Herr Sebastian Kretz, Wissenschaftsjournalist, Berlin

10:10 – 10:30 Uhr **Perspektiven für den Holzbau in Brandenburg aus der Sicht von Klenk/Binder-Holz**

Herr Helmut Spiehs, Klenk/Binder-Holz Baruth

10:30 – 10:50 Uhr **Urbaner Holzbau anderer Bundesländer - Was kann Brandenburg lernen?**

Herr Prof. Tom Kaden, TU Graz, Österreich

10:50 – 11:10 Uhr **Der Weg zu einem Mehr an Holzbau in Brandenburg**

Herr Dr. Denny Ohnesorge, Landesbeirat Holz Berlin/Brandenburg

11:10 – 11:30 Uhr **Die schwedische Holzbaustrategie und ihre Ergebnisse**

Herr Prof. Tobias Schauerte, Linnaeus Universität Växjö, Schweden

11:30 – 11:50 Uhr **Neue Ideen für den Holzbau in ländlichen Regionen als Ergebnis eines Wettbewerbs für Studierende, ausgelobt durch die schwedische Botschaft**

Herr Prof. Ralf Pasel, TU Berlin

11:50 – 12:10 Uhr **Mehrgeschossige Holzbauweise der letzten 10 Jahre - Rückblick und Ausblick auf den Brandschutz**

Prof. Dr.-Ing. Dirk Kruse, HNE Eberswalde / Dehne, Kruse Brandschutzingenieure

12:10 – 12:30 Uhr **Nachhaltiges Bauen mit Holz - Anforderungen an die Ausbildung**

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schwarz, HNE Eberswalde, Dekan Fachbereich Holzingenieurwesen

12:30 – 13:00 Uhr **Podiumsdiskussion**

13:00 – 15:00 Uhr **Mittagspause** (Mensa Wald-Campus)

15:00 Uhr **Eröffnung der Ausstellung** „Woodland Sweden – Bauen mit Holz“

S.E. Botschafter Schweden, Per Thöresson

(Zentrum für Erneuerbare Energie Hermann Scheer)